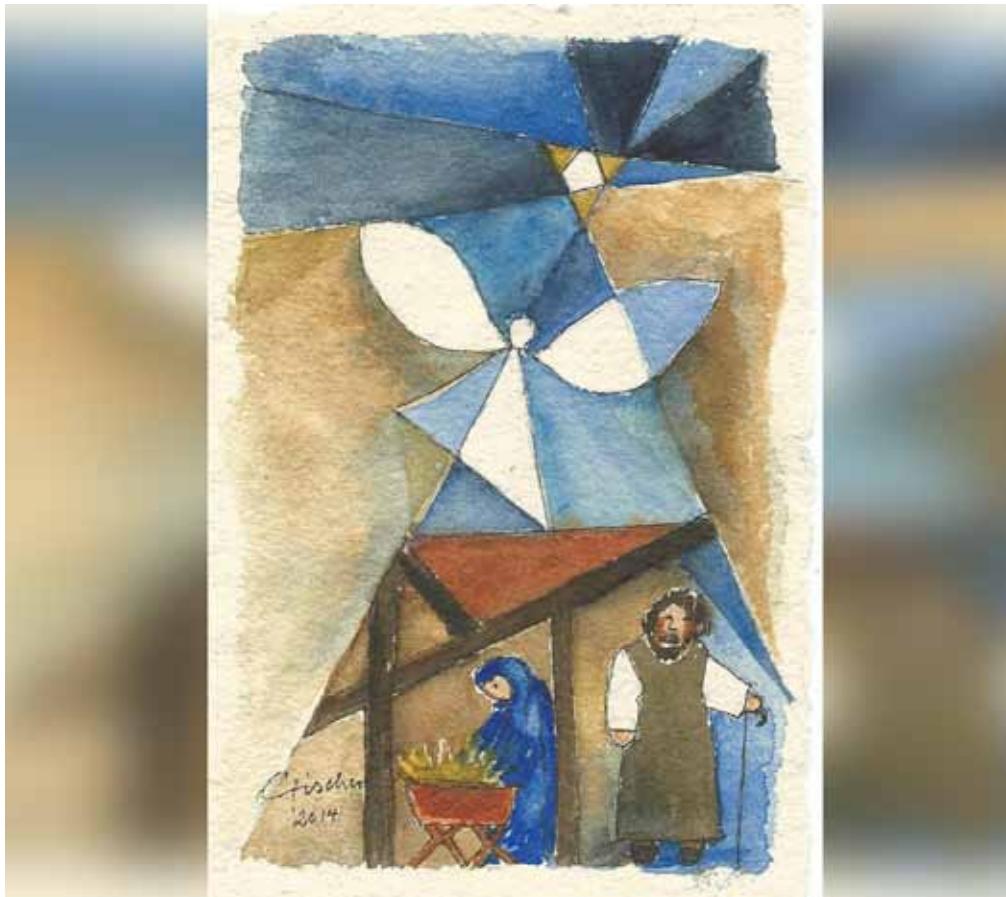


Ausgabe 145

Gemeindebrief
Ev. Kirchengemeinde Lienen

Winter 2025



Inhalt

Auf ein Wort	3
Aus dem Ev. Regenbogen-Kindergarten - Frederick	4
Wir feiern den Reformationstag!	5
Café KIWI: Eltern treffen Eltern	5
Jubelkonfirmation.....	6
DANKE - Erntedanksonntag	8
Stadtradeln 2025	8
A-capella-Konzert in der Lienener Kirche.....	9
Konfi-Fahrt nach Dülmen: Luther ganz nah erlebt – Gemeinschaft gestärkt.	10
Mien Wiehnachtswunschk	12
Für Euch - Kinderseite.....	13
Erinnerungen an die Lienener Kirche in den vergangenen Jahrzehnten.....	14
Lienener Winterzauber	16
Kirchencafé zum Lienener Winterzauber	17
Ehejubiläen 2026	17
Brot für die Welt - 67. Aktion	18
Brot für die Welt – Dank für alle Spenden.....	19
Adventskalender - einmal anders	19
Impressum	20
Herbergssuche erfolglos	20
Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	21
Gottesdienste ab 23.11.2025	22
Advents- und Weihnachtskonzert	24
Sternsingeraktion 2026.....	25
Ökumenisches Fastenessen	26
Herzlich Willkommen in der Frauenhilfe Kattenvenne.....	27
Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen	27
Weltgebetstag 2026.....	28
Kinderfreizeit im Juli 2026	29
Aus der Kath. Kirchengemeinde - Wo Blätter fallen, keimt Hoffnung	30
Unsere Pfarrerin und unser Presbyterium	31
Freud und Leid.....	31
Wir sind für Sie da!	32

Auf ein Wort

Der Herr zog vor den Israeliten her, am Tag in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten. Niemals wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tage noch die Feuersäule bei Nacht. (Exodus 13, 21-22)

Viele Feiertage liegen vor uns: Advent, Zeit der Erwartung, Weihnachten, endlich ist das große Fest da. Silvester und Neujahr mit ihren Ritualen und ihrer ganz eigenen Stimmung: Dinner for One, Jahresrückblicke, Feuerwerk, Pläne für das neue Jahr, Neujahrsempfänge oder Neujahrskonzerte. Jahreswechsel – das Alte hinter sich lassen, in das Neue hineingehen.

Auch Israel ging es so: heraus aus der Sklaverei, aus Ägypten und hinein in ein unbekanntes Land, in die Freiheit.

Ich hoffe, dass 2025 für Sie nicht so war, dass Sie froh sind, es hinter sich zu lassen. Ich hoffe, es war viel Schönes da-

rin, worüber Sie sich gefreut haben, was Sie mitnehmen können.

Und doch steht das neue Jahr an. Unbekannt, wir wissen nicht, was in ihm geschehen wird.

Aber Gott gönnt auch uns Freiheit, gelungenes Leben, Miteinander. Manchmal ist es ein mühsamer, steiniger Weg dahin: Manchmal begegnen uns dabei Wunder. Manchmal werden wir hadern, manchmal erleichtert sein. Worauf wir uns verlassen können, ist, dass Gott uns begleiten will, bei Tag und bei Nacht.

Die Wolkensäule mag stehen für etwas, dass nicht fassbar und doch da ist, für den Regen der Fruchtbarkeit schenkt, das Lebensnotwendige, Lebensfreude und Erfrischung.

Die Feuersäule mag stehen für das Licht in der Finsternis, für Kraft und Energie, die uns zukommen.

Solche Begleitung wünsche ich uns, damit wir gut vom alten ins neue Jahr kommen.

Verena Westermann



Aus dem Ev. Regenbogen-Kindergarten - Frederick



Ev. Regenbogen- Kindergarten

Frederick ist ein Bilderbuch von Leo Lionni aus dem Jahr 1967. Vielleicht kennt das Buch jemand von Ihnen aus Kindertagen oder hat es seinen Kindern und Enkelkindern vorgelesen? Frederick ist eine Feldmaus und lebt mit ihrer Familie in einer Steinmauer auf einem alten Bauernhof. Für den bevorstehenden Winter sammeln alle Vorräte, nur Frederick sitzt einfach herum. Auf die Fragen seiner Familie, warum er nicht mithilfe, antwortet er, dass er für kalte, graue und lange Wintertage Sonnenstrahlen, Farben und Wörter sammele. Der Winter ist lang, und die Vorräte gehen allmählich zur Nei-

ge. Frederick wird nach seinen Vorräten gefragt – und er teilt mit seiner Familie die gesammelten Sonnenstrahlen, um sie zu wärmen, die Farben, um den Winter weniger grau und trist sein zu lassen, und die Worte in Form eines Gedichtes.



Wir haben die Geschichte von Frederick in einer der letzten Runden bei Kirche aus dem Koffer gelesen und anschließend konnte sich jedes Kind eine kleine Feldmaus basteln. Aus Papier mit Schere und Klebstoff hantierten die Kinder selbstständig und es entstanden die schönsten Mäuse, natürlich mit Wackelaugen. Nun schmücken sie eine Zeitlang unsere Fenster, bis alles für die Advents- und Weihnachtszeit dekoriert wird.

*Für das Team vom
Ev. Regenbogen-Kindergarten
Lena Sander*

Wir feiern den Reformationstag!

Am Freitag, den 31.10.2025 haben wir den Reformationstag gefeiert. Die folgende Geschichte des Reformationstages haben wir mit den Kindern in unserer Sternstunde besprochen:

„Es war einmal ein Mann namens Martin Luther. Martin war sehr klug und liebte es zu lernen. Er lebte vor langer Zeit, vor vielen, vielen Jahren.

Martin sah, dass manche Dinge in der Kirche nicht so waren, wie sie sein sollten. Er wollte, dass alle Menschen die Kirche verstehen können und willkommen sind.

Deshalb schrieb Martin etwas auf ein großes Blatt Papier – das waren die 95 Thesen. Er wollte damit sagen, dass die Kirche sich ändern kann und soll.



Martin war mutig und ehrlich. Viele Menschen hörten ihm zu und fanden es auch wichtig, dass sich die Dinge ändern.

So half Martin Luther den Menschen, die Kirche besser zu verstehen.“

Zur Feier des Tages haben wir mit allen Kindern „Wie schön, dass du geboren bist“ gesungen. Wir haben gesammelt, was die Kinder sich als Veränderung hier im Kindergarten, sowie auch in der Welt wünschen.

Geschrieben von der Blauen Gruppe des Familienzentrums Lienen

Café KIWI: Eltern treffen Eltern

Eltern mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren sind herzlich eingeladen, unser Elterncafé KIWI im Familienzentrum Lienen zu besuchen! Das offene Treffen findet regelmäßig donnerstags von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Tee, frischem Obst und Gebäck können die Kleinen nach Herzenslust spielen, während die Eltern miteinander ins Gespräch kommen. Das Café KIWI bietet Raum für Austausch, neue Kontakte und entspannte Momente im Familienalltag.

Das Angebot ist kostenlos und wird von einer pädagogischen Fachkraft begleitet. Bei Bedarf kann auch eine Hebamme hinzugezogen werden, um Fragen

rund um die Themen Entwicklung, Ernährung oder Pflege zu besprechen.

Wir freuen uns über alle, die vorbeischauen, ob allein, mit Partner oder gemeinsamen Freunden. Kommen Sie gerne ins Familienzentrum Lienen und genießen Sie eine schöne Zeit im Elterncafé KIWI!

Das Angebot findet zum ersten Mal am 22.01.2026 statt. Die weiteren Termine finden Sie auf unserer Internetseite (www.familienzentrum-lienen.de/termine.html).

*Für das Team des Familienzentrums
Regina Becker*

Jubelkonfirmation

„Lange nicht gesehen!“ „Weißt du noch ...?“ Ein fröhliches Zusammensein der Konfirmationsjahrgänge 1975, 1965, 1960 und 1955 begann auf dem Kirchplatz. Es war noch frisch draußen, aber die Sonne schien so schön. Da blieben viele erst einmal draußen stehen, um sich zu begrüßen. Früher haben sie wahrscheinlich auch nicht gleich den Konfirmandenraum gestürmt, sondern sind erst auf Aufforderung hin hereingekommen. Manches ändert sich also bis heute nicht. Wie beim Fototermin: wer will schon in der ersten Reihe sitzen? Beim Einzug in die Kirche zu den Klängen des Posaunenchors wurde es dann feierlich. Segen empfangen und Segen weitergeben – dieses Thema, das Pfarrerin Verena Westermann gewählt hatte, zog sich durch den

Gottesdienst. Viele schöne Dinge haben wir erlebt und sie geschenkt bekommen. Wir behalten sie nicht nur für uns, wir geben sie weiter. Ein Segen. Aber nicht alles läuft im Leben immer glatt. Es gibt Enttäuschungen und Verluste. Und doch ist es auch ein Segen, im Rückblick sagen zu können: Es war gut so, wie es war und ich bin geführt und begleitet worden. Es tut gut, auch davon zu erzählen.

Das Deko-Team rund um Gudrun Schlinger hatte nicht nur die Kirche sehr schön geschmückt, sondern auch im Haus am Kirchplatz alles vorbereitet, damit alle zum Mittagessen Platz fanden und sich noch viel erzählen konnten. Ein schöner Tag.

Verena Westermann

Goldene Konfirmation

Diamantene
Konfirmation

Eiserne
Konfirmation

Gnaden-
Konfirmation

DANKE - Erntedanksonntag

Am ersten Sonntag im Oktober haben wir in unserer Gemeinde das traditionelle Erntedankfest gefeiert. Unter der Erntekrone konnten wieder viele Äpfel, Birnen, Quitten, Gemüse, Brot und Honig, sowie haltbare Lebensmittel wie Öl, Margarine, Nudeln und Konservendosen aufgebaut werden. Dafür möchten wir allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich danken. Ohne die großzügigen Spenden der Gemeindemitglieder hätte das Deko-Team den Altar nicht so schön schmücken können.

Besonderer Dank gilt den Kindern und Mitarbeitenden des Familienzentrums, die ebenfalls Erntegaben und Leckereien gesammelt und so dazu beigetragen haben, dass im Nachgang so viele Erntega-



ben an die Lengericher Tafel abgegeben werden konnten

*Für das Deko-Team
Petra Abraham*

Stadtradeln 2025

Die Kirchengemeinden Kattenvenne und Lienen haben gemeinsam beim Stadtradeln mitgemacht – so wie andere Kirchengemeinden im Kirchenkreis auch. Die 15 Mitglieder der Gruppe sind 4.917 km geradelt, haben 806,4 kg CO₂ eingespart und mit ihrem Ergebnis den 3. Platz errungen. Auf der Kreissynode konnte Pfarrerin Verena Westermann die entsprechende Urkunde in Empfang nehmen, von der natürlich alle Radler:innen ein Exemplar bekommen haben.

Verena Westermann



A-capella-Konzert in der Lienener Kirche

Wer sagt denn, dass es eine Orgel oder einen Posaunenchor braucht, um einen großen Kirchenraum mit Musik zu füllen? Es reichen auch fünf perfekt aufeinander abgestimmte Sängerinnen und Sänger, wenn sie so gut harmonieren wir die Mitglieder des A-capella-Ensembles „STIMM|MICH“ aus Hagen. Nina Chapman, Daniela Pommer, Sandrina Strötzel, Ulli Pommer und Andreas Wulf lange gelang es am späten Sonntagnachmittag spielend, oder - da keinerlei Instrumente benötigt wurden, eher singend - mit ihrem vielseitigen Programm das erfreulich zahlreich erschienene Publikum in der Lienener Kirche zu begeistern. Ihre eigenen Arrangements deckten eine erstaunliche musikalische Spannbreite ab: Rock-Klassiker der Rolling Stones, wie „Sympathy for the Devil“ aus dem Jahr 1968, fügten sich nahtlos an lyrische Balladen, wie das nur ein paar Jahre später entstandene „Imagine“ von John Lennon oder „So lang' man Träume noch leben kann“ von der Münchener Freiheit. Und als Ulla Meinekes Pop-Song „Die Tänzerin“ von ihrer LP „Wenn schon nicht für immer, dann wenigstens für ewig“ angesagt wurde, gab es für das jüngere Publikum auch noch das Angebot, diese zwei Buchstaben zu erklären, falls sie auf Unverständnis stießen. Das komisch-ironische Talent der Gruppe wurde auch durch das Lied nach



der Pause, „In jeder Frau steckt ein Stück Hefe“ und das schon im ersten Teil vorgetragene „Das Beste fürs Kind“, unterstrichen. Niemand der vielen Zuhörerinnen und Zuhörer bezweifelte die Aussage der Gruppe, dass die eindrucksvoll vorge-

tragene Hymne „Music“ von John Miles glaubhaft ihre Liebe für das gemeinsame Musizieren ausdrückte. Bei dem Song „Feuerzeug“, der von der A-capella-Formation Basta übernommen wurde und den Abschluss des über zweistündigen Konzerts bildete, ließ es sich das Publikum nicht nehmen, die Taschenlampen der Handys im Rhythmus der Musik hin und her zu schwenken und das Dunkel des Kirchraums mit einer stimmungsvollen Atmosphäre zu versehen. So war es nicht verwunderlich, dass der langanhaltende, stehende Applaus die fünf Sängerinnen und Sänger veranlasste, sich erst nach zwei weiteren Zugaben endgültig zu verabschieden. Das abschließende „Hallelujah“ von Leonard Cohen war für den äußersten Rahmen des Konzerts in der Lienener Kirche wie geschaffen und entließ das begeisterte Publikum in den in zwischen angebrochenen Sonntagabend.

Wolfgang Monka

Konfi-Fahrt nach Dülmen: Luther ganz nah erlebt – Gemeinschaft gestärkt

Der aktuelle Konfirmand:innen-jahrgang der Evangelischen Kirchengemeinde Lienen hat vom 31. Oktober bis 2. November ein erlebnisreiches Wochenende im „Haus am See“ in Dülmen verbracht. Unter der Leitung von Pastor Dirk Heckmann und mit tatkräftiger Unterstützung mehrerer Eltern erkundeten die 15 Konfis Themen rund um Martin Luther, die Reformation und den persönlichen Glauben – und erlebten zugleich ein Stück lebensdige Kirchengemeinde.

„Solche Fahrten sind für die Konfirmand:innen enorm wichtig, weil Glaube, Gemeinschaft und Geschichte hier zusammenkommen“, betonte Pastor Heckmann. „Wir können Inhalte, die im Unterricht manchmal abstrakt wirken, vor Ort spielerisch, kreativ und geistlich vertiefen.“

Luther & Reformation kindgerecht vermittelt

Im Mittelpunkt standen Einheiten zu Luther, seiner Bibelübersetzung und den



zentralen Ideen der Reformation – verständlich erklärt und mit vielen Praxisanteilen. Die Eltern, die das Wochenende begleiteten, brachten sich sowohl inhaltlich als auch organisatorisch ein und übernahmen unter anderem die Küche. So blieb genug Zeit für Gespräche, gemeinsame Aktionen und kreative Elemente.

Highlight: Quiz „Konfis gegen Eltern“

Ein besonderes Erlebnis war ein Quiz „Konfis gegen Eltern“ rund um Luther, reformatorische Schlagworte und kirchliche Traditionen. Mit großem Eifer traten die Gruppen gegeneinander an – am Ende wartete für die Teilnehmenden ein süßer Gewinn. „Dass die Eltern mitgemacht haben, hat die Kinder sehr motiviert – Kirche lebt davon, dass Generationen sich gemeinsam auf den Weg machen“, so Heckmann.

Konfis gestalteten eigene Leinwände

Ein weiterer Baustein war eine kreative Einheit: Die Jugendlichen gestalteten Leinwände mit ihren Konfirmationssprü-



chen. So entstand etwas Bleibendes, das sie später in der Konfirmandenzeit und darüber hinaus begleiten kann. Die Verbindung von biblischem Wort und eigener Gestaltung stärkte die persönliche Auseinandersetzung mit dem Glauben.

Kochen wie zu Luthers Zeiten

Ganz im Sinne des Reformationsthemas wurde am Samstag „wie zu Luthers Zeiten“ gekocht. Auf dem Tisch standen Kürbis, Salat, ein Gemüseeintopf mit Mettenden sowie als Dessert ein Bratapfelfäuflauf mit Vanillesoße. Das gemeinsame Kochen und Essen schuf spürbar Gemeinschaft – und zeigte, dass Glaube auch etwas mit Gastfreundschaft und Miteinander zu tun hat.

Nachtwanderung und Andacht zum Abschluss

Eine Nachtwanderung sorgte für Spannung und intensive Eindrücke in der Gruppe. Abgeschlossen wurde das Wochenende mit einer sonntäglichen An-

dacht, in der Dankbarkeit, Gemeinschaft und Vertrauen auf Gott im Mittelpunkt standen. Damit bekam die Fahrt auch geistlich einen klaren Rahmen.

Bewährter Ort für kirchliche Gruppen

Das „Haus am See“ in Dülmen erwies sich dabei einmal mehr als geeigneter und naturnaher Ort für Jugend- und Gemeindefreizeiten. Die Lage am Wasser, gute Gruppenräume und eine freundliche Atmosphäre boten ideale Bedingungen für Unterrichtseinheiten, kreative Angebote und Gemeinschaftszeiten.

Pastor Heckmann zeigte sich am Ende sehr zufrieden: „Die Konfis haben viel über Luther gelernt – aber vor allem haben sie erlebt, dass Kirche nichts Verstaubtes ist, sondern etwas, das man miteinander lebt.“ Auch die mitgereisten Eltern zogen ein positives Fazit: Die Mischung aus Unterricht, Spiel, Kreativität und Andacht sei „genau richtig“ gewesen.

Text: Anja Hotfilter

Mien Wiehnachtswunschk

Wiehnacht will et wä wäden.
Dai graute Dag is do
un dat et Friede wätt up Ähden.
Dai Nacht is still un klor.
Dai Städen löchtend helle Pracht.
Sai wieset us des Hiermels Macht.
Sau stoh wi hier, daipe bewegget
un seht et endlick in,
dat vierles, wat us hauge upreget
belanglös is un klain.



Ach wöt doch mancher wicht'ger Wicht
denn Blick noh burben büden,
dann draip em dai Erkenntnis Licht
un et wöd Ruhe gierben.
Dann schwaigen Waffen wiet un siet,
ut Feinden wöden Fröunde.
Et geif nie mäh Menschkenlaid,
blaut sinnige Wiehnachtsfreude

Dieses Weihnachtsgedicht aus dem Buch „Weihnachtsgeschichten am Kamin“ von Ursula Richter hat Hildegard Goldau in plattdeutsch übersetzt.



Für Euch



Kindерseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»



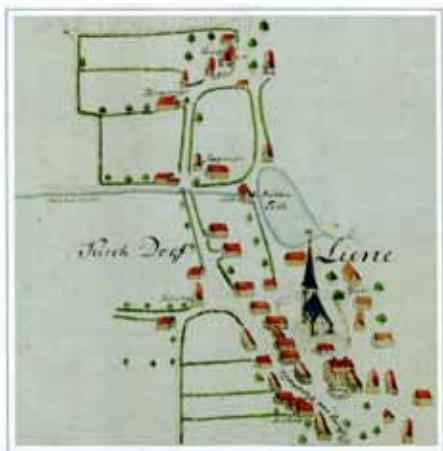
Mehr von Benjamin ...

der christliche Zeitschrift für Kinder von 0 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Telefon: 0711/68100-20 oder E-Mail: abo@helle-benjamin.de

© 2011 Helle Benjamin Verlagsgesellschaft mbH

Erinnerungen an die Lienener Kirche in den vergangenen Jahrzehnten

Mitten im Dorf – dieses Bild von der Lage der Lienener Kirche vermittelten sowohl die ersten erhaltenen Landkarten der Ortslage als auch aktuelle Abbildungen des jahrhundertealten Bauwerks. Der eindrucksvolle Turm überragt die umliegenden Häuser, viele davon mit malerischem Fachwerk, und spiegelt sich bei



gutem Wetter im Wasser des Dorfteichs.

Aber die Kirche ist nicht nur Zentrum des Ortes, sie wird immer wieder auch zum Mittelpunkt des Lebens. Wahrscheinlich ist das nicht nur eine persönliche Empfindung beim Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte. Auch wenn andere Lienener an die sechziger Jahre zurückdenken, teilen sie vielleicht die Erinnerung an das Warten auf den Beginn des Kindergottesdienstes auf den Stufen vor dem Südportal am Sonntagmorgen. Oder sie beschleicht noch einmal das bedrückende Gefühl beim – damals eher seltenen – Eintritt durch den Turm-

eingang: Das spärliche Tageslicht, das auf die wandhohen Holztafeln mit den Namen der in den vergangenen Kriegen gefallenen Lienener Soldaten fiel, ließ diesen engen Vorraum für Kinder fast unheimlich erscheinen.

Mit zunehmendem Alter versammelte man sich zu den Gottesdiensten mit dem CVJM auf der Empore – und freute sich, wie die Gemeinde erschrak, wenn von dort oben bei manchen Liedstrophen be-



sonders kräftig mitgesungen wurde. Danach prägten sich Konfirmation, Hochzeit und auch Gottesdienste bei Beerdigungen von Freunden und Bekannten als wichtige Stationen im Leben ein.

Natürlich ist Kirche nicht nur eine Ansammlung von persönlichen Erfahrungen. Kirche bedeutet auch Erinnerung

an Geschichte, an Fakten und Daten. Allerdings liest man detaillierte Beschreibungen des Entstehens und Wachsens der Lienener Kirche besser in den Artikeln der früheren langjährigen Pfarrer, Dr. Wilhelm Wilkens und Klaus Gronenberg, in alten Gemeindebriefen oder auf der Homepage der Kirchengemeinde nach (ev-kirche-lienen.de/rubeckblicke).

In den neunziger Jahren wurde nach langer Planungsphase eine umfassende Renovierung durchgeführt. Dazu waren intensive Gespräche mit der zuständigen Denkmalbehörde erforderlich, denn bei den Maßnahmen ging es nicht nur um die Erhaltung der Bausubstanz, sondern wichtiger war der Wunsch des Presbyteriums und der Gemeinde nach teilweiser Umgestaltung im Inneren. Neben der Erweiterung des Altarraums war die Integration eines Kirchsaals im Turmbereich ein wesentliches Element. Dies rief eine Resonanz weit über die Kirchengemeinde hinaus hervor und wurde in einem Fachmagazin unter dem Titel „Gläserner Gemeindesaal als Haus im Haus“ als bei-

spielhaft für die „veränderte Nutzung von denkmalgeschützten Kirchen“ beschrieben.



Angesichts gesellschaftlicher Entwicklungen und ökonomischer Erfordernisse wird sich diese Tendenz hin zu vielfältigeren Nutzungsmöglichkeiten in der Zukunft wohl fortsetzen. Trotzdem wird die Kirche nach wie vor *Mitten im Dorf* stehen. Bleibt zu hoffen, dass Menschen sie bei allen Veränderungen auch in der Zukunft als mitten in ihrem Leben empfinden.

Wolfgang Monka



Lienener *Winterzauber*

Das Programm

Freitag, 28.11. (17-21 Uhr)

17 Uhr: Start an der Kirche, Begrüßung Arne Strietelmeier, Verena Westermann, Ingrid Völker, anschl. Laternenenumzug und Empfang durch den Nikolaus

Bühnenprogramm

18 Uhr - 20 Uhr: Janet Nickolay

Samstag, 29.11. (16-22 Uhr)

15 Uhr: Andacht mit Konfis in der Ev. Kirche, Pfarrer Dirk Heckmann

15.30 Uhr: Tijo-Kindertheater, „Sarah und der Weihnachtsbär“ (Haus am Kirchplatz)

16 - 18 Uhr: Kirch-Café im Kirchsaal, Krippen- und Modelleisenbahn-Ausstellung (Kirche)

16 - 19 Uhr: Hobbyausstellung (Haus des Gastes)

Bühnenprogramm

16.30 Uhr - 17 Uhr: IKM Ute Ahrens

17 Uhr - 18.30 Uhr: Angela Brandt & Henri Hochstrate

19 - 20 Uhr: Lucas Scholz

Sonntag, 30.11. (14-19 Uhr)

11 Uhr: Gottesdienst mit Adventsliedersingen, Pfarrerin Verena Westermann und Posaunenchor (Kirche)

13.30 Uhr: Hasberger Gospelchor (Kirche)

Bis 18 Uhr: Kirch-Café im Kirchsaal, Krippen- und Modelleisenbahn-Ausstellung (Kirche)

14 - 19 Uhr: Hobbyausstellung (Haus des Gastes)

15 Uhr: Tijo-Kindertheater „Der Schneemann u. der Hase“ (Haus am Kirchplatz)

Bühnenprogramm:

15.00 Uhr: Musikverein Lienen e.V.

16.00 Uhr: Plattdeutsch AG, Grundschule

16.45 Uhr: Jagdhornbläserkorps St. Hubertus Lienen

17.00 Uhr: Industrieoffensive Preisverleihung

17.15 Uhr: Ev. Posaunenchor Lienen



Kirchencafé zum Lienener Winterzauber

Am ersten Adventswochenende ist es wieder so weit: Unser beliebtes Kirchencafé öffnet am Samstag von 16 bis 18 Uhr und am Sonntag von 14 bis 18 Uhr seine Türen. Das Deko-Team heißtt alle willkommen, um in stimmungsvoller Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen oder leckerer Wegge und Schnittchen die beginnende Weihnachtszeit einzuläuten.

In unserer Kirche lädt darüber hinaus eine weihnachtliche Ausstellung ein, sich aufzuwärmen und sich von den stimmungsvollen Adventsdekorationen und wunderschönen Krippen verzaubern zu lassen.

Das Deko-Team freut sich über viele Gäste.

Für das Deko-Team, Petra Abraham



Ehejubiläen 2026

An alle Ehepaare, die im kommenden Jahr ihre Goldene, Diamantene, Eiserne oder die Gnadenhochzeit feiern können.

Es ist guter Brauch, dass wir vom Besuchsdienst den Ehejubilaren die Glückwünsche unserer Kirchengemeinde und die Urkunde der Landeskirche überbringen. So soll es auch im kommenden Jahr sein. Dazu benötigen wir natürlich Ihre Namen.

Unser eigenes Verzeichnis enthält nur die Paare, die in unserer Kirche geheiratet haben, und die Daten der Kommunalgemeinde sind häufig mit einem

Sperrvermerk versehen, so dass sie nicht weitergegeben werden dürfen.

Aus diesem Grunde bitten wir alle, die im kommenden Jahr ein Ehejubiläum feiern können (50, 60, 65, 70 Jahre), sich einmal bei Frau Temme im Kirchenbüro zu melden, damit wir die Namen erfahren und, ob Sie sich über einen Besuch freuen würden. Den würden wir dann rechtzeitig vor dem Hochzeitsdatum mit Ihnen vereinbaren.

*Mit freundlichen Grüßen
Silke Temme*



Wasser und Kraft für die Zukunft

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdinne ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne

sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg. Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegen sieht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Bild: Erabeca Kirabo (30), Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
[www.brot-für-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Brot für die Welt – Dank für alle Spenden

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

ich möchte mich bei Ihnen bedanken für die Unterstützung, die Sie Brot für die Welt gegeben haben.

Seit über 40 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich für Brot für die Welt und die Entwicklungspolitik, insbesondere im südlichen Afrika. In einigen Bereichen haben sich die Lebensbedingungen – Gott sei Dank – verbessert. Leider spüren die Menschen die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher. Und leider profitieren oft nicht Frauen und Kinder von positiven Veränderungen. Deshalb ist die Arbeit von Brot für die Welt nicht überflüssig geworden. Im Gegenteil: rei-

che Länder wie die USA ziehen sich fast vollständig aus der Hilfsarbeit zurück und auch in Deutschland wird von Seiten des Staates gespart.

Aber die Aufgaben und die Möglichkeit, das Leben von vielen Menschen zu verbessern, bleiben. Und darum bitte ich Sie auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung.

Gerne besuche ich auch Ihre Kirchengemeinde und informiere Sie vor Ort über die Arbeit von Brot für die Welt.

*Mit herzlichen Grüßen
Kerstin Hemker / Pastorin i.R.
Botschafterin für Brot für die Welt im Ev.
Kirchenkreis Tecklenburg
Kontakt: kahemker@web.de*

Adventskalender – einmal anders

Die Vorweihnachtszeit ohne Adventskalender – für viele, insbesondere Kinder, ist das kaum vorstellbar. Darum haben wir vor fünf Jahren begonnen, auf der Homepage unserer Kirchengemeinde die Wartezeit bis zu den Feiertagen mit unterschiedlichen Beiträgen zu verkürzen.

Auch in diesem Jahr soll Sie ein Adventskalender auf unserer Internetseite durch die Vorweihnachtszeit begleiten. Wie gewohnt können Sie beim Öffnen der Türchen an jedem Tag im Dezember bis zum Weihnachtsfest dort Rätsel, Rezepte, Bastelideen und andere Überraschungen finden. Allerdings stammen die Beiträge nicht wie bisher von verschiedenen Gruppen aus unserer Gemeinde. Um einmal neue Wege zu gehen, haben wir uns entschieden, Links zu dem Online-



Adventskalender für Familien des Evangelischen Medienhauses Stuttgart zu nutzen. Auch wir sind gespannt und freuen uns auf die unterschiedlichen Beiträge. Schauen Sie ab dem 1. Dezember einfach mal auf unserer Webseite nach (www.ev-kirche-lienen.de).

Wolfgang Monka

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Lienen

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Sascha Obermann, Vorsitzender des Presbyteriums

Mitarbeitende:

Nadine Aufderhaar, Jürgen Fischer, Walter Lohbeck, Christian Lübke, Martin Lütkemöller, Wolfgang Monka, Silke Temme, Verena Westermann und viele Gemeindebriefverteiler:innen

Zeichnungen:

Christine Fischer ✎

Erscheinen:

viermal jährlich

Herbergssuche erfolglos

Um den „Lebendigen Adventskalender“ zu befüllen, erging es uns in diesem Jahr ähnlich wie Maria und Josef auf der Herbergssuche.

Wir haben nicht genügend Gemeindemitglieder gefunden, die bereit waren,

vor ihrer Tür ein kurzes besinnliches Innenthalten zu ermöglichen.

Darum haben wir beschlossen, in diesem Jahr keinen „Lebendigen Adventskalender“ anzubieten.

*Für den ökumenischen Arbeitskreis
Marlene Hankers und Gunhild Ruwisch*

Unsere Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend, 24. Dezember 2025

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrerin Anke Blotevogel



17:00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
Pfarrer i.R. Hartwig Schulte

1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2025

9:30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
in Kattenvenne
Pfarrerin Verena Westermann

2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2025

11:00 Uhr Festgottesdienst zu Weihnachten in Lienen
Pfarrerin Verena Westermann

Gottesdienste zum Jahreswechsel

Silvester, 31. Dezember 2025

17:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrerin Verena Westermann



Neujahr, 1. Januar 2026

16:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn
mit Abendmahl in Kattenvenne, anschließend
Empfang
Pfarrerin Verena Westermann und Pfarrer Peter Kossen

Gottesdienste ab 23.11.2025 (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

		Lienen	Kattenvenne
23.11.	Ewigkeitssonntag	<p>15:00 Pfarrerin Westermann, Posaunenchor, Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen</p> <p>18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i.R. Bethlehem</p>	<p>09:30 Pfarrerin Westermann, Kirchenchor und Posaunenchor, Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen</p> <p>ab 14:00 Herzliche Einladung zur Cafeteria im Gemeindehaus</p>
29.11.	Samstag – Winterzauber in Lienen	15:00 Gottesdienst zum Winterzauber-Auftakt, Pfarrer Heckmann und Konfis	Herzlich willkommen auf dem Lienener Winterzauber
30.11.	1. Advent	<p>11:00 Singegottesdienst mit Ehrung von Bläsern des Lienener Posaunenchors,</p> <p>Pfarrerin Westermann</p>	<p>09:30 „Kleines Angebot“ mit Andacht und Kirch-Café, Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen</p>
06.12.	Samstag – Weihnachtsmarkt in Kattenvenne	Herzlich willkommen auf dem Weihnachtsmarkt in Kattenvenne	<p>15:00 Familiengottesdienst zum Thema „Nikolaus“, Pfarrerin Westermann</p>
07.12.	2. Advent	11:00 Andacht zum Thema „Nikolaus“, Lektorinnen-Team	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Lienen
14.12.	3. Advent	<p>11:00 Taufgottesdienst, Pfarrerin Westermann</p> <p>17:00 Advents- und Weihnachtskonzert</p>	<p>09:30 „Kleines Angebot“ mit Andacht und Kirch-Café, Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen</p>
21.12.	4. Advent	18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i.R. Bethlehem	Herzliche Einladung zum Meditativen Abendgottesdienst nach Lienen
24.12.	Heiligabend	<p>15:00 Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Blotevogel</p> <p>17:00 Festgottesdienst, Pfarrer i.R. Schulte</p>	<p>15:00 Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Westermann</p> <p>17:00 Festgottesdienst, Pfarrerin Westermann</p>
25.12.	1. Weihnachtstag	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Kattenvenne	<p>09:30 Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Westermann, Kirchenchor</p>

26.12.	2. Weihnachtstag	11:00 Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Westermann	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Lienen
28.12.	1. Sonntag nach Weihnachten	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
31.12.	Silvester	17:30 Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Westermann	16:00 Jahresschlussgottesdienst, Pfarrerin Westermann, Posaunenchor
01.01.	Neujahr	Herzliche Einladung zum Ökum. Gottesdienst nach Kattenvenne	16:00 Ökum. Gottesdienst zum Jahresbeginn, Pfarrerin Westermann, Pfarrer Kossen
04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
11.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	11:00 Familiengottesdienst zur Sternsingeraktion, Pfarrerin Westermann und N.N.	Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zur Sternsingeraktion nach Lienen
18.01.	2. Sonntag nach Epiphanias	11:00 Gottesdienst, Pfarrer i.R. Schulte	09:30 Gottesdienst, Pfarrer i.R. Schulte
25.01.	3. Sonntag nach Epiphanias	18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i.R. Bethlehem	09:30 „Kleines Angebot“ mit Andacht und Kirch-Café, Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
01.02.	Letzter Sonntag nach Epiphanias	11:00 Gottesdienst, Pfarrerin Westermann	09:30 Gottesdienst, Pfarrerin Westermann
08.02.	Sexagesimä	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
15.02.	Estomihä	11:00 Gottesdienst, Pfarrer i.R. Schulte	09:30 Gottesdienst, Pfarrer i.R. Schulte
22.02.	Invokavit	18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i.R. Bethlehem	09:30 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfarrerin Westermann
01.03.	Reminiszere	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
06.03.	Weltgebetstag	19:00 Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pfarrerin Westermann und Team	Der Termin wird noch bekannt gegeben.

08.03.	Okuli	11:00 Gottesdienst, Pfarrerin Westermann	09:30 Gottesdienst, Pfarrerin Westermann
15.03.	Lätare	11:00 Gottesdienst, Pfarrer i.R. Schulte	09:30 Gottesdienst, Pfarrer i.R. Schulte
22.03.	Judika	11:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfarrer Heckmann	09:30 „Kleines Angebot“ mit Andacht und Kirch-Café, Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
29.03.	Palmsonntag	18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	09:30 Gottesdienst, Pfarrerin Westermann

Advents- und Weihnachtskonzert

Alle Jahre wieder! Auch in diesem Jahr laden Euch Chöre, Vereine und Solisten am dritten Advent, den 14.12., in die evangelische Kirche in Lienen ein.

Zu 17 Uhr öffnen sich die Türen der Kirche, um in stimmungsvoller Atmosphäre innezuhalten, um sich von verschiedener adventlicher Musik begeistern zu lassen.

Das Konzert wird vom Kirchenchor Kattenvenne, Musikverein Lienen, der Fusion der MGV Höste und MGV Antrup, „Wir ham' Töne“, Filip Peoski an der Orgel, Florian Hukriede mit Gitarre und dem Posaunenchor Lienen in Kooperation mit dem Posaunenchor Kattenvenne gestaltet.

Freut Euch also auf ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das von



Pfarrerin Verena Westermann begleitet wird.

Traditionell wird es natürlich auch Lieder geben, bei denen Ihr herzlich eingeladen seid mitzusingen. Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Christina von der Haar

Sternsingeraktion 2026

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Die Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit steht damit im Fokus. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Etwa ein Drittel der 167 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner von Bangladesch lebt in Armut. Um zum Familienunterhalt beizutragen, brechen viele Kinder die Grundschule ab und gehen arbeiten. Zwei Projekte in Bangladesch zeigen, wie das Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger dazu beiträgt, Kinderarbeit zu bekämpfen: Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore

in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen.

Diese Projekte möchten wir mit der Sternsingeraktion am 10.01.2026 unterstützen.

Wir freuen uns, wenn wieder viele Kinder – mit Unterstützung der Großen – in Lienen unterwegs sind, den Segen an die Häuser schreiben und um eine Spende bitten.

Der Termin für das Vorbereitungstreffen im Pfarrheim an der Bergstraße wird noch bekannt gegeben. Die Aktion startet mit der Aussendung der Sternsinger am Samstag, den 10.01.2026 in der Kirche Maria Frieden.

Zum ökumenischen Familiengottesdienst am Sonntag, den 11.01.2026 um 11.00 Uhr laden wir ganz herzlich ein in die Ev. Kirche in Lienen.

Verena Westermann



Neukirchener Abreißkalender

Neukirchener Abreißkalender für 2026 können **verbindlich bis zum 12. Dezember 2025** im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 05483 / 387 bestellt werden. Der Betrag in Höhe von 15,00 € für einen Kalender in normaler Schrift oder 18,00 € für einen Kalender in lesefreundlicher Schrift ist **vorab** bar im Gemeindebüro zu entrichten.



Silke Temme

Ökumenisches Fastenessen

Zur Vorbereitung auf das Osterfest gehört für viele eine Zeit, in der bewusster Verzicht geübt werden soll. Vielleicht auf Dinge, die uns nicht guttun, vielleicht auf kleine Laster, vielleicht manche Gewohnheiten einfach mal zu unterbrechen. Es kann aber auch eine Zeit sein, in der wir etwas ausprobieren: Kontakte suchen, neue oder verschüttete, wieder einen Brief schreiben, Musik hören, Zeit an der frischen Luft verbringen, Ruhe finden. Eine schöne Gelegenheit, sich auf Ostern vorzubereiten sind die Fastenes-

sen in unseren Gemeinden. An folgenden Sonntagen kommen wir in ökumenischer Verbundenheit zusammen:

- 22.02.** Pfarrheim Maria Frieden
- 01.03.** Gemeindehaus Kattenvenne
- 08.03.** Pfarrheim Maria Frieden
- 15.03.** Kirchsaal Ev. Kirche Lienen

Beginn ist jeweils um 12:15 Uhr nach den Gottesdiensten.

Verena Westermann



Herzlich Willkommen in der Frauenhilfe Kattenvenne

An folgenden Tagen kommen wir im Gemeindehaus Lindenallee 3 um 14:30 Uhr zusammen:

Mittwoch, 21.01. Jahreshauptversammlung, Jahresrückblick und Jahreslosung

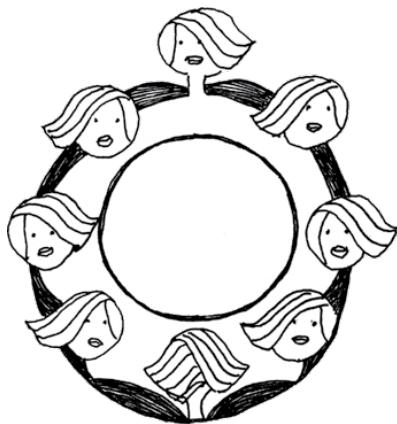
Mittwoch, 04.02. Bericht über ein Projekt mit Schülerinnen in Uganda (Frau Schulte-Hillen)

Mittwoch, 18.02. Weltgebetstagsvorbereitung: Infos über Nigeria

Freitag, 06.03. Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche, anschließend Kaffeetrinken

Mittwoch, 18.03. Spielenachmittag

Verena Westermann



Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen

Zur Ruhe kommen vor Gott

Meditative Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé,
Schriftbetrachtung, Stille und Gebet

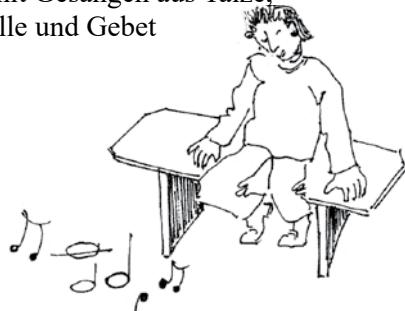
21. Dezember 2025

25. Januar 2026

22. Februar 2026

29. März 2026

jeweils 18 Uhr in der Kirche



*Herzlich willkommen
Hartmut Bethlehem*

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.ev-kirche-lienen.de, in der Tageszeitung oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last.“

**Zum Weltgebetstag 2026
aus Nigeria**



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen

zu Hunger, Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ:innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster; Weltgebetstag der Frauen– Deutsches Komitee e. V. (2449 ZmLZ)



Kinderfreizeit

für Kinder von

8 bis 12 Jahren

20. - 26.07.2026

Jugendwaldheim

Raffelsbrand, Hürtgenwald

Kosten 175€

Infos: Jugendbüro Lengerich
Jugendreferentin Annika Kipp
jugendbuero-lengerich@evju.de
oder 0176 87967101



Aus der Kath. Kirchengemeinde – Wo Blätter fallen, keimt Hoffnung

Liebe Schwestern und Brüder,
der Herbst neigt sich dem Ende zu. Die Bäume verlieren ihre Blätter – in leuchtenden Farben verabschiedet sich das Jahr. Rot, Gelb und Gold fallen sanft zu Boden, als wollten sie uns sagen: Alles hat seine Zeit. Was gestern noch grün und voller Leben war, darf jetzt loslassen und zur Ruhe kommen.

Wenn ich durch die herbstlichen Straßen gehe und die tanzenden Blätter sehe, erinnert mich das an unser eigenes Leben: Auch wir dürfen Altes loslassen – Sorgen, Enttäuschungen, vielleicht auch manche Gewohnheiten, die uns schwer machen. Der Boden des Lebens wird neu bereitet, damit etwas Neues wachsen kann.

Und wenn die Blätter zu Boden fallen, verrotten sie nicht sinnlos – sie werden zu fruchtbare Erde, die den Bäumen wieder Kraft gibt. Das, was fällt, wird zur Nahrung für neues Leben. Vielleicht ist es auch bei uns so: Unsere Fehler und Schwächen können – wenn wir sie Gott anvertrauen – wie ein Dünger werden, aus dem Neues wächst. Gott verwandelt selbst das Unvollkommene in eine Quelle des Lebens.

Im Advent beginnt mitten im Loslassen etwas Neues. Mit dem ersten Licht auf dem Adventskranz keimt Hoffnung auf. Gott kommt uns entgegen – leise, in einem Kind, das neues Leben bringt. Der Advent ist die Zeit der Sehnsucht und der stillen Freude.



Wie die Natur sich auf den Winter vorbereitet, so lädt uns der Advent ein, still zu werden und unser Herz zu öffnen. In der Dunkelheit zündet Gott sein Licht an – auch in uns, wo es dunkel oder müde geworden ist.

Vielleicht können wir in dieser Zeit kleine Zeichen des Neubeginns setzen: ein gutes Wort, ein Lächeln, ein Moment der Versöhnung, ein Gebet im Kerzenschein. Jeder solcher Schritt ist wie ein neues Blatt, das im Frühling wieder austreibt.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Advents- und Winterzeit – voller Hoffnung, Wärme und Licht.

Möge Gott in allem, was vergeht, und in allem, was neu beginnt, mit uns gehen.

*Mit herzlichen Grüßen
Pastor Linson Thomas*



Freud und Leid



Mit den Angehörigen trauern wir um:



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte über das Gemeindepbüro mit.
(Kontaktdaten auf der Rückseite des Gemeindebriefs)



Unsere Pfarrerin und unser Presbyterium

Pfarrerin:

Westermann, Verena 05484 96017 verena.westermann@ekvw.de

Presbyter:

Blömker, Günter	0170 6328546	g.bloemker@osnanet.de
Epmann, Stefan	0152 53403041	info.rollrasen@gmail.com
Heemann, Jörn	0175 2754034	heemann.joern.1@gmail.com
Minneker, Jan	0152 53370859	jan_minneker@t-online.de
Obermann, Sascha	0172 2111124	sascha.obermann@ekvw.de

Wir sind für Sie da!

Pfarrerin Verena Westermann (Koordination der Vakanzvertretung)	Tel.: 05484-96017 verena.westermann@ekvw.de
Gemeindesekretärin Silke Temme Büro Di 10-12/15-17 Uhr, Mi u. Fr 10-12 Uhr Friedhofstr. 1	Tel.: 05483 387 www.ev-kirche-lienen.de te-kg-lienen@ekvw.de
Regenbogen-Kindergarten Diekesbreede 2	Tel.: 352 Fax: 74 96 67
Familienzentrum Lienen im Kindergarten Merschweg 21-25	Tel.: 222 Fax: 74 96 20
Friedhofsbüro Reinhard Schmitte Friedhofstr. 14 (Friedhofsgelände)	Mobil: 0151 52037447 Tel.: 77 085 reinhard.schmitte@ekvw.de
Küsterin Gudrun Schlänger (Kirche)	Mobil: 0151 10242615 gudrun.schlänger@ekvw.de
Organist Filip Peoski	Tel.: 0178 7296767
Posaunenchor Ina Voß sive Gralmann	Tel.: 749357
Blaukreuzverein Friedrich-Wilhelm Assmann Holperdorp 69	Tel.: 260 Mobil: 0172 9029397
Diakoniestation/Gemeindeschwestern Büro Hauptstr. 8	Tel.: 73 950